

## Antrag an den WHV Verbandstag am 30.4.2022

Die Vereine RTHC Leverkusen, Marienburger SC, Bonner THV, SW Bonn, RW Köln, BW Köln beantragen hiermit eine Ergänzung der WHV Spielordnung.

### **Verbindliche Nachweise bei pandemischen Fällen.**

Bisher gibt es keine verbindlichen Regelungen. Hier könnte man die Regelungen der Bundesliga oder anderer Verbände übernehmen bzw. ansetzen.

Als ein Beispiel von vielen der Landesverband Baden-Württemberg – Amtliche Mitteilung 122 vom 18.11.21, als Diskussionsgrundlage :

„Sollte es bei Einzelspielen der Erwachsenen, OL und 1.VL, mehrere nachgewiesene Coronafälle von gemeldeten Stammspieler\*innen und die als solche gelten, dazu führen, dass eine Mannschaft nicht spielfähig ist, kann dieses Spiel mit dem Spielverlegungsantrag kostenlos verlegt werden. Eine Spielverlegung ist aber nur mit dem Einverständnis des Spielpartners und des SRA möglich. Im Einzelfall wird der ZA Erwachsene entscheiden. Bei Spieltagen der Erwachsenen 2. VL und darunter ist eine Verlegung einzelner Spiele nicht möglich. Ansonsten gilt die derzeit gültige DHB SPO und HBW ZSPO.“

In der Bundesliga müssen 5 Spieler nachgewiesen werden. Über die Zahl im WHV sollte der Verbandstag entscheiden.

**Begründung:** In der abgelaufenen Saison sind zahllose Spiele ausgefallen. Grund war fast immer Corona. Hier reichte ein einfacher Anruf beim Staffelleiter – ohne jeden Nachweis. Wenn also in einer Mannschaft verschiedene Spieler ausfallen (Verletzungen, Urlaub, verhindert, keine Mannschaft, etc.) reichte immer der telefonische Hinweis: Corona. Das kann und darf nicht sein. Corona wird uns auch in der kommenden Saison beschäftigen – da muss es wie in allen Landesverbänden eine verbindliche Regelung geben.

Der WHV hat auch mehrmals gegen den eindeutigen Paragraphen 25(8) der DHB Spielordnung verstoßen – ohne ersichtlichen Grund oder gar Begründung (Auszug 25(8): „...fällt ein Meisterschaftsspiel ohne Verschulden einer Mannschaft aus, ordnet der ZA eine Neuansetzung an; den Termin und die Anfangszeit dieses Meisterschaftsspiels legt der SPA unverzüglich fest. Der ZA kann auf eine Anordnung der Neuansetzung des ausgefallenen Meisterschaftsspiels verzichten, falls es für die Meisterschaft und den Auf- oder den Abstieg nicht von entscheidender Bedeutung ist“).

Auch wurde strikt auf die Einhaltung des letzten Spieltages bestanden, obwohl es in der RL und OL keine Zeitdruck gab. Selbst in der Bundesliga fand noch 2 Wochen nach offiziellem Ende der Saison ein entscheidendes Spiel statt. Oberste Priorität muss immer eine sportliche Lösung sein. Allen Beteiligten (Staffelleiter, Vereinen, Spieler/Innen) würde eine eindeutige Regelung bei der Umsetzung helfen. Gerade die Staffelleiter waren in einer wirklich bedauerlichen Position und musste bei jedem Zuruf „Corona“ mit Spielverlegung reagieren, obwohl oft klar war, dass dieser Grund nur vorgeschoben war, um sich Vorteile zu

verschaffen! Selbstverständlich müssen Spiele ohne sportliche Bedeutung nicht nachgeholt werden.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Kay Milner

Im Bachele 36

53175 Bonn

[Kay.milner@bthv.de](mailto:Kay.milner@bthv.de)

RTHC Leverkusen, Marienburger SC, Bonner THV, SW Bonn, RW Köln, BW Köln